



PFARRVERBAND WALPERTSKIRCHEN

ST. ERHARD - WALPERTSKIRCHEN

ST. PETER - WÖRTH

ST. BARTHOLOMÄUS - HÖRLKOFEN

# Pfarrbrief

## OSTERN 2015

DAS LEBEN STIRBT,  
UM ZU LEBEN UND LEBEN ZU SCHENKEN

**Tod und Auferstehung**

Gedanken zu Ostern

Seite 4

**PVWSDST**

3. Stelle wieder vakant

Seite 7

**Luzolo**

Die Spenden kommen an

Seite 8

## Inhalt

Grußwort .....	3
Gedanken zu Ostern.....	4
Tod und Auferstehung nach dem Geschmack unseres Lebens? .....	4
Aktuelles aus dem Pfarrverband.....	6
Personelle Veränderungen im Pfarrverband.....	7
PVWSDST.....	7
Luzolo .....	8
Pfarrgemeinde Wörth .....	9
Pfarrgemeinde Hörlkofen.....	16
Pfarrgemeinde Walpertskirchen .....	17
Kirchenverwaltung Walpertskirchen.....	18
Kirchenverwaltung Wörth.....	20
Kirchenverwaltung Hörlkofen .....	20
Sternsingeraktion 2015.....	21
Heilige Erstkommunion 2015 .....	24
Kindergarten Wörth.....	25
Kinderfasching im Pfarrheim Wörth.....	27
Firmung Walpertskirchen.....	30
Kinder- und Jugendchor Wörth .....	32
Pfadfinder   Thinking-Days.....	33
KLJB Walpertskirchen.....	33
KLJB Wörth.....	35
KLJB Hörlkofen .....	37
Aktion „Rumpelkammer“ (RUKA).....	38
Seniorenarbeitskreis Walpertskirchen .....	39
Senioren-gemeinschaft Wörth.....	39
Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen .....	40
Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e. V. ....	40
Von Maialtären, Maibäumen und anderen Bräuchen im Wonnemonat Mai... 43	
Der Mai - ein besonderer Marienmonat.....	45
Veranstaltungen .....	46
Gottesdienstordnung für die Karwoche und Ostern .....	50
Termine .....	51
Ansprechpartner und Öffnungszeiten .....	53
Soziale Dienste .....	55
Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden .....	56
Impressum .....	58

## Grußwort

### Liebe Mitchristen! Liebe Leserinnen und Leser!

Der Winter 2015 gehört jetzt der Geschichte an: Die Natur wacht auf und kleidet sich prächtig ein, die Kraft der Sonne setzt sich durch und bringt Leben, der Igel, z.B., beendet seinen langen Winterschlaf und lässt sich erblicken. Ja, ein Tier, das man für tot gehalten hätte, wacht auf und bereitet insbesondere den Kindern eine unermessliche Freude! Die Bäume, Blumen und Wiesen, der Igel, die kräftige Sonne lassen uns erahnen, wie Leben und Mut spendend das Fest der Auferstehung des Herrn, Sonne der Gerechtigkeit, ist. Ja, das Leben stirbt, um zu leben und Leben zu schenken!



Denken wir an Maria von Magdala, die frühmorgens zum Grab Jesu ging (vgl. Joh 20,1). Trotz aller Ängste und Schwierigkeiten lässt sie sich nicht abhalten und macht sich auf den Weg, um Jesus zu suchen. Sie ist es, die schnell zu Simon, dem Liebensjünger von Jesus, laufen und diese zwei in Bewegung setzen wird! Die Botschaft von Ostern lautet: „Erschrick nicht, sieh hin“! Schau auf dein alltägliches Leben und lerne es von innen her verstehen! Glaub, dass auch für dich Auferstehung und neues Leben möglich ist! Blick auf deine Würde und Einmaligkeit, auf die große Persön-

lichkeit, die in dir steckt und entfalte sie! Fass doch Mut! Es wird alles neu! Christus geht dir voraus: Keine Angst!

So lade ich Sie/Euch herzlich dazu ein, unsere Liturgie während der Fastenzeit bzw. der Karwoche bis hin zum Fest der Auferstehung des Herrn mit uns zu feiern. Ich wünsche uns allen, im Namen unseres Diakons und in meinem persönlichen Namen, Osteraugen, die vom Tod bis zum Leben sehen, österliche Kraft, neues Leben, Entschlossenheit und Mut zum Neuanfang. Frohe Ostern und gesegnete Osterzeit!

***Ihr/Euer Dr. Guy-Angelo Kangosa, Pfarradministrator***

## Gedanken zu Ostern

### Tod und Auferstehung nach dem Geschmack unseres Lebens?

Jeden Tag werden wir mit einer Fülle von Werbung in ganz unterschiedlicher Form geradezu überhäuft. Manchmal bewundere ich die Kreativität und den Einfallsreichtum der Macher und Gestalter dieser Werbung, sei es nun in der Aufmachung oder in den Sprüchen und Slogans, die uns da unterbreitet werden. Und ich bewundere auch ihren Idealismus und ihre Unverdrossenheit, mit der sie ans Werk gehen, denn viele gehen mit dieser Werbung nicht gerade achtsam um. Eigentlich landet fast alles ungelesen im Papierkorb. Aber trotz allem rigiden Vorgehen hat Werbung doch manchmal irgendwie Erfolg.



Vor wenigen Wochen blieb beim Lesen der Zeitung mein Blick an einer Werbeanzeige hängen. Sie war überschrieben mit den Worten: Ostern ganz nach Ihrem Geschmack. Dieser Satz lässt uns fragen: Hat Ostern Geschmack? Was ist der Geschmack von Ostern? Oder: Wie schmeckt denn Ostern? Ist es der Geschmack, der aus den Körben mit den Speisen aufsteigt, die viele mit in die Kirche zur Speisenweihe mitbringen? Ja, Ostern hat immer auch mit Essen zu tun. Ostern ohne Speisenweihe, das ist ja gar nicht denkbar! Dass sich aber Geschmack

nicht nur auf das Essen und die Speisen beschränkt, sondern dass Geschmack viel weiter reicht und etwas mit Leben und Lebensgestaltung zu tun hat. Zur Wahrheit des Lebens gehört die Endlichkeit und die Vergänglichkeit unseres Lebens mit allen Fassetten, die damit auch verbunden sein können. Auch das Sprechen oder die Gedanken über den Tod schmecken uns nicht immer. Oder sprechen Sie gerne über den Tod? Es besteht immer die Gefahr, dass im Menschen Hoffnungslosigkeit und Sinnlosigkeit zurückbleibt. Menschen fragen im

Angesicht des Scheitern und des Todes schon auch: Was hat denn das noch für einen Sinn? Mit unserer Vergänglichkeit und mit unserer Endlichkeit leben zu können, das Leben zu lieben, ohne es ängstlich und krampfhaft festhalten zu müssen, weil man vielleicht meint zu kurz zu kommen oder etwas zu versäumen.

Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein, so formuliert es die Bibel. Man kann es noch drastischer ausdrücken: Vom Brot allein sterben wir. Mitten unter uns verhungern Menschen durch Hoffnungslosigkeit, Sinnlosigkeit und Lieblosigkeit. Ostern ganz nach Ihrem Geschmack! Der Geschmack von Ostern hat etwas mit dem zu tun, wofür die Osterkerze steht. Wir entzünden sie am Osterfeuer mit dem Wunsch und mit der Hoffnung: Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen. Ostern ist das Fest des Lebens, des Lebens vor dem Tod und des Lebens über den leiblichen Tod hinaus. Am 27. April wurde Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen. Damit sagt die Kirche von ihm: „Der ist jetzt sicher bei Gott angekommen.“ Schon bei der Beerdigung von Johannes Paul II, als sein schlichter Holzsarg noch auf den Stufen vor dem Petersdom

stand, sagte der sonst so behutsame und gewissenhafte Theologe Joseph Ratzinger in seiner Predigt: „... Wir können sicher sein, dass unser geliebter Papst jetzt am Fenster im Hause des Vaters steht, uns sieht und uns segnet, ja, segnen sie uns Hl. Vater“. In diese Worten drückt sich unverkrampft die Überzeugung aus: Wer sein Leben so mit Gott und für Gott gelebt hat, dass zwischen dem, was er als Gottes Wille erkannt hat und dem, was er redete und tat, kein spürbarer Abstand war, der ist auch nach dem Sterben so nah bei Gott.

Und: Wer zu Lebzeiten ein großes Herz für die Anliegen der anderen hatte, von dem nehmen wir ganz selbstverständlich an, dass er oder sie im Leben nach dem Tod noch genauso für einen da sein will: Als Fürsprecher und Fürsprecherin. Wichtig ist jedoch am Osterfest, was die Kirche damit sagen will: Auch jenseits der Schwelle des Todes ist Leben. So ist es immer wichtiger uns deutlich zu machen, dass der Tod die Konsequenz, ja ein unausweichliches Ziel unseres Lebens ist. Ja der Tod ist sicher nicht nach unserem Geschmack. Aber er ist die Realität unseres Lebens. Das sollte auch bei unseren Begräbnisfeiern zum Ausdruck kommen, dass der

Tod nicht abseits und tabu ist. Er gehört in die Mitte unseres Lebens. So hat auch unser Bistum in den neuen Leitlinien für die Begräbnisfeier eine derartige Beachtung neu betont. Der österliche Charakter soll bewusst auf Tod und Auferstehung des Herrn hinweisen. Katholische Begräbnisliturgie muss und darf deshalb die schmerzvolle Seite des Abschieds nicht überspringen, sondern eröffnet einen Raum, in

dem die Trauer ausgehalten werden kann. Deshalb ist es pastoral sehr sinnvoll, den Sarg mit dem Leichnam bei der Begräbnismesse vor dem Altar aufzustellen. So wird besonders deutlich, dass die gottesdienstliche Gemeinschaft mit dem/der Verstorbenen über den Tod hinaus Bestand hat. Deshalb wollen wir diese Möglichkeit bewusst auch in unserem Pfarrverband anbieten.

*Diakon Christian Pastötter*

---

## Aktuelles aus dem Pfarrverband

---

### *Liebe Mitchristen im Pfarrverband Walpertskirchen!*

Seit ich im Oktober 2014 nach einer sehr langen Berufspause als Gemeindereferentin hier im Pfarrverband angefangen habe, durfte ich immer mehr Menschen kennenlernen. Ich wurde herzlich und entgegenkommend aufgenommen. Dafür möchte ich mich aus ganzem Herzen bedanken!

Im Laufe der Zeit spürte ich aber immer deutlicher, dass ich persönliche Gründe habe, aus denen ich die Arbeit in den Pfarreien ab März nicht mehr fortsetzen kann. Nun bleibt mir zum Schluss nur noch Euch und Ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft zu wünschen!

Leben Sie weiterhin so tatkräftig Ihren Glauben.

*Ihre Gabi Kern*



## Personelle Veränderungen im Pfarrverband

Frau Gabriele Kern schied mit Wirkung vom 28.02.2015 aus dem kirchlichen Dienst und somit auch als Gemeindeferentin im Pfarrverband Walpertskirchen aus.

### PVWSDST....

Hier handelt es sich um keinen Druckfehler, auch nicht um eine neue Automarke oder gar um einen besonderen Hinweis im neu-

en Gotteslob, vielmehr ist es eine Abkürzung wie sie für viele der im Fernsehen laufenden Castings-Shows verwendet wird:

### **Pfarr**Verband**Walpertskirchen****Sucht**Das**Super**Talent!

Ja, wir sind nun auch wieder so weit, das Supertalent zur Unterstützung im Pfarrverband zu suchen! Leider hat Gabi Kern für sich festgestellt, dass die Aufgabe „als Supertalent“ für sie nicht passt. Dieser Schritt ist vollkommen zu respektieren und für den Mensch Gabi Kern absolut richtig.

Christian Pastötter wurde uns für 1 Jahr zugeteilt: 50% bei uns, 50% im Pfarrverband Reichenkirchen – jeder der den Umfang eines Pfarrverbandes kennt, weiß dass eine Tätigkeit die 50:50 aber doch 200 %ig geleistet werden darf und muss, nicht nur zu Lasten des Pfarrverbandes geht, sondern auch zu Lasten des zu Leistenden selbst. Aber ob Diakon Pastötter diese

Aufgabe auch im Herbst bei uns noch leisten darf??

Wir haben größten Respekt vor allen Leuten, die die Personalnot des Ordinariats auffangen müssen. Egal ob sie 10% Prozent, 50%, 100% leisten – sie alle sind hauptamtliche Supertalente für uns. Leider sind die 100%igen, auch die 50%igen und die 10%igen, zu wenig. Ja, das Ordinariat hofft hier auf die Ehrenamtlichen, die eine seit Jahren verkannte Kirchen- und Glaubenspolitik auffangen sollen. Doch wie lange noch?

Als Pfarrverband Walpertskirchen hoffen wir nun auf die neue Personalbesetzung zum September 2015. Wir haben mit Anträgen und

einem Brief an das Ordinariat unsere Bedürfnisse gemeldet.

Wir hoffen das „Casting“ wird erfolgreich sein! Die Hoffnung wächst.

Ein Pfarrer, der in seiner Predigt veranschaulichen wollte, was „christliche Hoffnung“ ist, versuchte es durch einen Vergleich mit dem Kastanienbaum vor der Kirche. Er sagte: „Als Sie zur Christmette kamen, schien es, als ob der Kastanienbaum tot sei, als würde er nie mehr zum Leben erwachen. Und dann brachen die Knospen auf, und heute blüht er und ist herrlich wie ein Baum im Paradies“. Nach der Messe wartete ein Mann auf den Pfarrer und sagte: „Es war wohl nicht Ihre Absicht, aber mit der Predigt haben Sie gezeigt, dass es kein Weiterleben gibt. Sicher wird der Baum im Herbst seine Blätter

verlieren und wieder kahl werden. Er wird auch noch häufig blühen, aber irgendwann wird er eingehen. Für immer. Trocken, verwelken, faulen.“ Der Pfarrer war nachdenklich. Dann sagte er: „Ja, Sie haben Recht. So kann es kommen. Aber vergessen Sie eines nicht: Es gibt da unter dem Laub noch die Kastanien.“

Auf diese Kastanien hoffe ich. Auf diese Kastanien baue ich. Und ich weiß diese Kastanien sind da.

Und wer weiß, vielleicht fallen uns diese wertvollen Kastanien in Form eines Supertalentes im Herbst vom Baum!

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstands des Pfarrverbandes Walpertskirchen Ihnen allen ein gesegnetes, leuchtendes und hoffnungsvolles Osterfest!

*Maria Gaigl*

---

## Luzolo

### Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Projektes in Luzolo!

Unser 1. Vorsitzender, Herr Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa, befand sich im Januar zu Vorlesungen im Priesterseminar seiner Heimatdiözese Kikwit im Kongo. In Luzolo informierte er sich über den aktuellen Stand der Schulen und des neuen Gesundheitszentrums.

Seit der Gründung unseres Vereins „St. Vinzenz-Luzolo e.V.“ im Jahr 2012 konnte durch Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen viel geschaffen werden. In den beiden Schulen werden bereits vier Grundschulklassen und vier Gymnasialklassen unterrichtet.

Das Gebäude des Gesundheitszentrums ist fertiggestellt und gut ausgestattet.

Zur Hygienevorsorge und Abfallsorgung mussten zwei Zisternen für die Fäkalienentsorgung und eine Müllverbrennungsanlage errichtet werden.

Im Moment wird ein Haus mit einer Küche, einem Aufenthaltsraum und Lagerräumen gebaut. Die Kranken bzw. deren Angehörigen müssen das Essen selber kochen bzw. mitbringen. So ist auch die Tradition in den kongolesischen Krankenhäusern.

Die Menschen in Luzolo sind sehr dankbar und glücklich, dass wir ihren Kindern eine gute schulische Ausbildung ermöglichen und sie

in Kürze auch medizinisch versorgt werden können.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen und wissen Ihre Hilfe sehr zu schätzen.

Mit besten Grüßen  
Marianne Weindl  
Schriftführerin



*Das neue Gesundheitszentrum in Luzolo  
Foto: St. Vinzenz-Luzolo e.V.*

---

## Aktuelles aus den Pfarrgemeinden

---

### Pfarrgemeinde Wörth

#### *Neuer Vorstand des Pfarrgemeinderates Wörth*

In der Pfarrgemeinderatssitzung vom 11. Februar 2015 wurde Norbert Popp zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die stellvertretende Vorsitzende blieb Gudrun Königsbauer. Die Funktion des Schriftfüh-

ers übernimmt in Zukunft Irmgard Knauer. Sie wird vertreten durch Vera Naab. Veronika Brunhirl legte ihr Amt als Vorsitzende aus privaten Gründen nieder.

*Gudrun Königsbauer*



*Irmgard Knauer, Norbert Popp, Gudrun Königsbauer  
Foto: V. Naab*

### **Norbert Popp, Vorsitzender PGR Wörth**

Mein Name ist Norbert Popp, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Wifling. Ich bin in der Pfarrei Wörth seit 18 Jahren als Ministrant und seit 12 Jahren als Oberministrant aktiv. Seit den Pfarrgemeinderatswahlen im letzten Jahr, bei denen ich zum zweiten Mal in den PGR gewählt wurde, war ich bis zum 11.02.2015 Schriftführer. Da die bisherige 1. Vorsitzende Veronika Brunhirl ihr Amt aufgegeben hat, wurde ich nun in einer außerordentlichen Sitzung zum neuen 1. PGR-Vorsitzenden gewählt.

*Norbert Popp*



*Vroni Brunhirl, Norbert Popp  
Foto: V. Naab*

## Sieben neue Ministranten in Wörth

Im Oktober 2014 haben sich in Wörth von nur 16 Kommunionkindern sieben dazu entschlossen Ministrant/-in zu werden. Über diese Verstärkung freuen sich die Oberminis und Minis sehr. Alle sieben ministrieren in Wörth, zwei da-

von auch noch in der Filiale Wifling und einer in Kirchötting. Sie wurden in einem Gottesdienst feierlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Pfarrer Angelo und die Oberminis wünschten ihnen alles Gute in ihrem neuen Amt.

*Irmgard Knauer*



Die neuen Wörther Ministranten (fett):

1. R. v. l.: **Simon Berghamer, Michael Auer, Mandy Rieschick**
2. R. v. l.: Hannah Kressierer, **Pia Speckmann, Florian Wanderer, Jakob Worofka, Madeleine Mathieu, Simon Worofka**
3. R. v. l.: Martina Knauer, Oberministrant Norbert Popp, Dr. Guy Angelo Kangosa, Miriam Kressierer, Christine Knauer

*Foto: Irimi Knauer*

## Neue Homepage der Pfarrei Wörth ist ONLINE!

Seit Januar 2015 ist die komplett neu erstellte Homepage unserer Pfarrei Wörth online. Sie wurde erstellt, um aktuelle Informationen und Wissenswertes über die Pfarrei Wörth immer und überall verfügbar zu machen. Dazu benötigen Sie lediglich einen Internetzugang, um unter **[www.pfarrei-woerth.de](http://www.pfarrei-woerth.de)** die Homepage aufzurufen.

Bewusst wurde die Homepage einfach und übersichtlich gehalten, um sie schnell aufruf- und bedienbar zu machen. Auch für mobile Geräte, wie Handys und Tablets ist die Seite optimiert. Ziel ist es, Informationen immer aktuell und schnell bereit zu stellen. Sie wird deshalb fast täglich aktualisiert, Änderungen sofort eingepflegt. Es lohnt sich jeden Tag und immer wieder auf der Homepage vorbeizuschauen.

Gleich auf der Startseite sehen Sie sofort die Neuigkeiten. Unter „PFARRNEWS“ erfahren Sie kurz und knapp, was es Neues in der Pfarrei und der Homepage gibt. Die Artikel sind verlinkt, so dass Sie auf weitere Infos zugreifen können.

Auf der rechten Seite finden Sie die Navigation, wo Sie z.B. die immer



Foto: Webmasterteam Pfarrei Wörth

aktuelle Gottesdienstordnung unter „GOTTESDIENSTE“ finden, anschauen und ausdrucken können. Unter „TERMINE & ANGEBOTE“ werden laufend die Termine der Pfarrei aktualisiert und erweitert. So haben Sie immer einen vollständigen Überblick über das, was in der Pfarrei gerade passiert. Auch unseren Google-Kalender können Sie dazu nutzen.

Unter „WIR SIND KIRCHE“ finden Sie vieles über den Pfarrverband, das Seelsorgeteam, den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung. Hinter „ANSPRECHPARTNER“ verbirgt sich alles vom Pfarramt bis zum Eine-Welt-Laden mit Adresse, Telefonnummern, Öffnungszeiten usw.

Die Informationen über „KINDER & JUGEND“ (z.B. Kinderbibeltage, Fir-

mung, Jugendgottesdienste, Ministranten usw.) und „FAMILIEN & SENIOREN“ (z.B. Frauengemeinschaft) runden das Informationsangebot ab. Natürlich finden Sie auch Infos zu Glaube und Kirche, Sakramente und auch den Pfarrbrief.

Wir geben uns viel Mühe, die Seite weiter zu entwickeln und aktuell zu halten. Sie können gerne dazu beitragen, indem Sie uns Ihre Anregungen, Lob und Kritik, sowie Hin-

weise und mögliche Fehler direkt an [webmaster@pfarrei-woerth.de](mailto:webmaster@pfarrei-woerth.de) mailen.

An vielen Stellen ist noch Arbeit an der Gestaltung und am Inhalt notwendig. Da bleiben wir dran! Es lohnt sich also immer wieder der Homepage einen Besuch abzustatten. Wir freuen uns auf jeden Fall sehr, wenn Sie unsere Homepage der Pfarrei Wörth nutzen.

*Gudrun und Josef Königsbauer  
Ihr Webmasterteam Pfarrei Wörth*

## Neuer Gospelchor Wörth-Hörlkofen

Seit Kurzem gibt es wieder einen Gospelchor unter der bewährten Leitung von Dr. Rupert Stadler. Die Chormitglieder treffen sich etwa alle drei Wochen jeweils freitags um 20.00 Uhr im Pfarrheim Wörth zur Probe. Die nächsten Termine sind der 6. und 23. März 2015.

Über die aktuellen Probetermine können Sie sich auf unserer Homepage unter [www.pfarrei-woerth.de/ansprechpartner/kirchenmusik/](http://www.pfarrei-woerth.de/ansprechpartner/kirchenmusik/)



*Mitglieder des Gospelchores Wörth-Hörlkofen  
Foto: Frank Müller*

[gospelchor/](http://gospelchor/) oder bei Gregor Osseforth (08123/4420, [osseforth@v2007.de](mailto:osseforth@v2007.de)) informieren.

Der Chor setzt sich aus Mitgliedern der Pfarreien Hörlkofen und Wörth zusammen und wird die

## Musikalischer Neujahrskonzert in Wörth

musikalische Gestaltung von Gottesdiensten übernehmen. Das notwendige Notenmaterial wird dabei ausschließlich durch Spenden finanziert.

Neben dem Chorleiter Dr. Rupert

Stadler zeichnet sich Elise Erhardt für die Kasse verantwortlich. Neue Chorsängerinnen und -sänger jeden Alters sind jederzeit herzlich willkommen.

*Gregor Osseforth, Gospelchor Wörth-Hörlkofen*

### *Musikalischer Neujahrskonzert in Wörth*

Beim Neujahrskonzert am 3. Januar 2015 in der Kirche St. Peter in Wörth begeisterten das Klarinettensembel Airding4reeds und das Tubenquartett 800 Pfund. Während Airdings4reeds mit Stefan Denk,

Claudia Hirsch, Ulf Kiesewetter und Markus Renhart schon öfter bei uns zu hören waren, leistete man für das Tubenquartett nach Ansicht des Leiters Martin Hirsch „Geburts-hilfe“. Das Tubaquartett 800 Pfund,



Vorne v.l.: Markus Renhart, Claudia Hirsch, Stefan Denk, Ulf Kiesewetter  
Hinten v.l.: Florian Schachtner, Martin Hirsch, Joseph Rothenaicher, Rainer Hirsch  
Foto: Vroni Vogel

bestehend aus Martin und Rainer Hirsch, Joseph Rothenaicher und Florian Schachtner waren zum ersten Mal öffentlich zu hören. Die beiden Ensembles wechselten sich ab und damit auch die kräftig bis geschmeidig klingenden Tuben mit den leichten, tänzerisch-eleganten

Tönen der Klarinetten. Nach dem großen Applaus musizierten beim letzten Stück alle Holz- und Blechbläser noch volksmusikalisch im Oktett. Vielleicht dürfen wir auch das kommende Jahr wieder auf diese Weise musikalisch begrüßen.

*Vera Naab*

### *Lockerer literarisch-musikalischer Dialog*

Gewohnt gekonnt trug Vroni Vogel beim literarisch-musikalischen Dialog am Mittwoch, 21.01.2015, vier Gedichte ähnlicher Thematik verschiedener Epochen vor. Nach jedem Gedicht interpretierten Dieter und Quirin Knirsch das eben gehörte meisterhaft am Klavier. V. Vogel erläuterte anschließend die Gedichte und zusammen mit der zahlreichen Zuhörerschaft schloss sich zu den Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe (Mailied 1771), Joseph von Eichendorff (Die blaue Blume 1818), Georg Trakl (Verfall 1909) und Günter Eich (Wald, Bestand an Bäumen 1945-1050) ein reger Dialog an. Zum Abschluss bewiesen einige Zuhörer Mut und trugen spontan eigene Gedichte und Verszeilen vor. Man war sich über einen gelungenen Abend einig, die drei vom Knirschvogelhaus stimmten gerne einer Fortsetzung zu.

Die Spenden dieses Abends in Höhe von € 300,- kommen auf Wunsch der „Knirschvögel“ den Asylbewerbern in Wifling für einen WLAN-Anschluss zu. So können die Asylsuchenden Kontakt zu ihren Familien aufnehmen und sich außerdem schulisch wie beruflich weiterbilden.

*Gudrun Königsbauer, Vera Naab*



*Foto: J. Königsbauer*



*Zuhörer beim literarisch-musikalischen Dialog  
Foto: J. Königsbauer*

## **Pfarrgemeinde Hörlkofen**

### *Weihnachtsmarkt Hörlkofen*

Traditionell fand am 2. Adventssonntag der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz Hörlkofen statt. Wie jedes Jahr hat sich der Pfarrgemeinderat Hörlkofen wieder mit einem Glühweinstand beteiligt. Der Erlös des Christkindlmarktes wird für die Innenrenovierung der Hörlkofener Kirche verwendet.

Während des Weihnachtsmarktes fand im Pfarrheim der inzwischen schon traditionelle Bücherfloh-

markt statt. Der Erlös des Bücherflohmarkts wird für die Ausbildung der Kinder in der dritten Welt gespendet. In den vergangenen 14 Jahren konnten für diesen Zweck nahezu 9.000 € für den guten Zweck zur Verfügung gestellt werden.

Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

*Dr. Bernd Sigmund*

## Fastenessen in Hörlkofen

Seit 24 Jahren findet in Hörlkofen am 1. Fastensonntag das Fastenessen statt. Die Hörlkofener treffen sich im Pfarrheim, um miteinander für eine gute Sache Kartoffelsuppe zu essen. Der Pfarrgemeinderat Hörlkofen hat beschlossen, den Erlös des diesjährigen Fastenessens an das Projekt unseres Pfarrers Kangosa im Kongo zu spenden.

Das Projekt von Pfarrer Kangosa betrifft das Dorf Luzolo mit den umliegenden Dörfern, 100 km von Kikwit entfernt. Die Kinder mit ihren Eltern müssen ca. 20 km zurücklegen, bis sie eine „Schule“ oder ein „Gesund-

heitszentrum“ erreichen. Für die Armen und Kleinen aus Luzolo wurde inzwischen eine Schule gebaut, die auch schon in Betrieb ist. Ein Gesundheitszentrum soll noch folgen.

Über 100 Portionen Kartoffelsuppe (wie auch schon in den Vorjahren zubereitet von Herrn Hasenstab) konnten für die gute Sache verkauft werden und brachten ein Netto-Ergebnis an Spendengeldern in Höhe von 899,50 € ein.

Der Hörlkofener Pfarrgemeinderat dankt allen mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

*Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen*

---

## Pfarrgemeinde Walpertskirchen

### Neue Maschen für den Kopf

Unter dem Motto „Neue Maschen für den Kopf“ nutzten viele Interessierte die Möglichkeit das Mützen häkeln zu lernen. Auch unsere Jugend nutzte den Kurs um den neuen Trend zu erlernen. Die Kursleiterin Marion Wölfinger vermittelte die Technik an einem Kursabend.

*Judith Bichlmaier*

### Krapfen - Backkurs

Am Samstag den, 31.01.2015 nutzten die Teilnehmer am Krapfen-Backkurs die Möglichkeit, den Kursleiterinnen Lex Irmi und Göß Irmi über die Schulter zu schauen. Schritt für Schritt wurde die Herstellung erklärt und gemeinsam durchgeführt. Zu guter Letzt durften die Kursteilnehmer die Faschingskrapfen bei einer Tasse Kaffee probieren und mit nach Hause nehmen.

*Judith Bichlmaier*

## Aktuelles aus den Kirchenverwaltungen

### Kirchenverwaltung Walpertskirchen

#### *Die Pfarrgemeinde Walpertskirchen trauert um Anton Hörmann*

Anton Hörmann war seit 2008 als Mesner in unserer Pfarrei tätig. Am 30.08.2014 verstarb er überraschend viel zu früh im Alter von nur 67 Jahren.

Anton wurde am 11. Mai 1947 in Neufahrn geboren und wuchs dort mit seinen vier jüngeren Brüdern auf dem elterlichen Hof auf. Als Ältester der fünf Buben musste er nach dem frühen Tod des Vaters 1960 schon früh auf dem Anwesen mit anpacken. Die Arbeit im Raiffeisen-Lagerhaus Walpertskirchen ermöglichte es ihm, den geliebten Hof im Nebenerwerb weiter zu bewirtschaften.

Seine Frau Getraud heiratete er 1969. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor.

Anton war ein geselliger und stets gut gelaunter, andererseits auch sehr pflichtbewusster Mensch. Seine Familie, die vier Kinder und neun Enkelkinder lagen ihm immer sehr am Herzen.

Schon früh fand er auch in den verschiedenen Vereinen Freunde und Freude. So spielte er in der Fussballjugend, war fünf Jahre Mitglied in der Vorstandschaft der Katholischen Landjugend. Mehr als drei



*Anton Hörmann †*

Jahrzehnte widmete er der Freiwilligen Feuerwehr – dort war er 20 Jahre lang Vorstand des Feuerwehrvereins Walpertskirchen.

Als gläubiger Mensch war ihm die Pfarrgemeinde stets wichtig. Über viele Jahrzehnte war er als Ministrant beim Dienst am Altar tätig. Mit seiner jahrelangen Erfahrung aus diesem Dienst übernahm er 2008 das Amt als einer unserer Mesner. Zusammen mit seinen Bruder Schorsch versah er diese Aufgabe mit Würde und großem Eifer.

Viele Stunden verbrachte er in unserer Pfarrkirche, um den nächsten

Gottesdienst vorzubereiten oder den Altarraum entsprechend der anstehenden Liturgie zu gestalten. Auch lagen ihm die Ministranten sehr am Herzen. Er führte mit ihnen Proben durch und vermittelte ihnen die liturgischen Abläufe vor hohen Festtagen. Er kümmerte sich auch um Ministrantenausflüge und die jährliche Weihnachtsfeier. All dies erledigte er in unermüdlichem

Einsatz und mit seinem hundertprozentigen Pflichtbewusstsein.

Umso tiefer erschütterte uns als Pfarrgemeinde sein viel zu früher und plötzlicher Tod. Wir haben ihm viel zu verdanken und werden unseren Dasein in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Josef Renner, Kirchenverwaltung  
Andrea Ismair, Pfarrgemeinderat*

## **Die Pfarrgemeinde Walpertskirchen trauert um Anton Hondl**

Die Pfarrgemeinde Walpertskirchen trauert um Anton Hondl. Er verstarb am 1.10.2014 im Alter von 78 Jahren.

Als Obergeislbacher Bürger hat er sich sehr für unsere Filialkirche verdient gemacht. Anton Hondl war 17 Jahre von 1977-1994 Mitglied unserer Kirchenverwaltung und hatte dort das Amt des Kassiers inne. Als unser Dorfschmied war er aber auch stets bereit, bei Reparaturen an der Kirche mit anzupacken und mitzuhelfen. Damals hatten wir noch kein elektrisches Geläut, und der Toni kümmerte sich um den Glockenstuhl und die nötige Schmiere. Die 2 schmiedeeisernen Blumenhocker vor dem Hochaltar kamen ebenfalls aus seiner Werkstatt. Anton Hondl war ein freundli-



*Anton Hondl †*

cher, angenehmer und hilfsbereiter Mensch.

Lieber Toni, für deinen Einsatz und dein Bemühen vielen Dank. Der Herr möge es dir belohnen. Ein herzliches Vergelt's Gott und ruhe in Frieden.

*Anni Hartl, KV Obergeislbach*

## Kirchenverwaltung Wörth

### Bürgermedaille in Gold

Anton Huber wurde am 14. Januar 2015 im Rahmen des Neujahrsempfanges der Gemeinde mit der Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Wörth ausgezeichnet. Über 30 Jahre lang engagierte sich Anton Huber ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung und war davon alleine 18 Jahre Kirchenpfleger. „Euer Engagement ist ein unermesslicher Schatz in unserer Gemeinde“ lobte der Bürgermeister. Auch wir beglückwünschen Anton Huber zu der verdienten Auszeichnung.



*Gudrun Königsbauer*

*Anton Huber  
Foto: Vroni Vogel*

## Kirchenverwaltung Hörlkofen

### Neues von der Kirchenrenovierung St. Bartholomäus Hörlkofen

Wie es sich vielleicht schon her- umgesprochen hat, wurde unser Antrag auf Renovierung unserer Pfarrkirche Hörlkofen von der Erzbischöflichen Finanzkammer wegen vergleichsweise geringer Dringlichkeit abgelehnt und aus der Erfassungsliste gestrichen.

Es ist aber unbenommen, einen neuen Antrag zu stellen, insbesondere wenn Gründe vorliegen, die zu einer anderen Bewertung und Einstufung führen.

Gleichzeitig wurde uns aber doch auch wieder Hoffnung gemacht, denn einer erneuten Antragstellung steht nichts im Wege.

Wir wollen uns nicht entmutigen lassen, probieren es halt noch einmal, und eines Tages wird der neue Antrag auf Kirchenrenovierung doch genehmigt werden. Es wäre ja auch zu schön gewesen, wenn es bei der ersten Antragstellung schon geklappt hätte.

*Bernd Jocham, Kirchenpfleger*

## Kinder - Kinder - Kinder - Kinder - Kinder - Kinder

### Sternsingeraktion 2015

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“ waren die Sternsinger aus den 3 Pfarreien des Pfarrverbandes Walpertskirchen unterwegs, um wieder Geld für notleidende Kinder zu sammeln. Das Geld kommt dem Kindermissonswork zugute, das weltweit Projekte für Kinder in Not unterstützt.

Im einzelnen wurden folgende Beiträge gesammelt:

Walpertskirchen	8.367,00 €
Wörth	4.476,98 €
Hörlkofen	3.871,85 €

Wir bedanken uns bei allen Sternsängern für ihre Bereitschaft und ihr Engagement, und bei allen, welche die Sternsinger unterstützt und begleitet haben.

*Josef Meier, PV*

### *In Walpertskirchen waren als Sternsinger unterwegs:*

Pauline Mayrhofer, Martina Renner, Christina Unterreitmeier, Sabrina Unterreitmeier, Sophia Adlberger, Michaela Grimm, Johanna Pfanzelt, Theresa Thaler, Sofie Weinhuber, Katrin Lederhofer, Johanna Lederhofer, Thomas Pfanzelt, Benedikt Schuler, Lukas Weinhuber, Johann Glockshuber, Daniel Greimel, Dominik Reiter, Michael Renner, Veronika Hörmann, Anna Huber, Steffi Renner, Sophie Steinhofer, Anna u. Franziska Zöllner

Erwachsenengruppe: Katharina Eichner, Marion Maier, Peter Schuler, Roland Thalmer, Elisabeth Weinhuber

### *In Wörth waren als Sternsinger unterwegs:*

Domenik Zawadke, Johnatan Zawadke, Szilardt Dory, Sebastian Forster, Jana Mailand, Simon Worofka, Jakob Worofka, Quirin Haimmerer, Valentin Haimmerer, Mandy Rieschick, Hannah Kressierer, Madeleine Mathieu, Lea Franke, Anna Hupfer, Melanie Adam, Johanna Adam, Franziska Forster, Annika Bodenhausen, Simon Berghammer, Katharina Berghammer,

Bernhard Mayer, Anna Seidl, Maxi Jell, Johannes Hupfer, Matthias Hupfer, Lena Kapfinger, Jakob Neuman, Jona Kiefert, Robert Reibold, Magdalena Wurzer, Katharina Wurzer, Victoria Wurzer, Johanna Auer, Emilia Parnitz, Andrea Ortner, Christian Ortner, Felix Gneißl, Amelie Aulehner, Alina Titzovsky, Jonas Zimmermann, Simon Zimmermann

### *In Hörlkofen waren als Sternsinger unterwegs:*

Anna und Josef Altmann, Katharina Brutschi, Jakob Enghart, Johanna Grum, Leonard Glässner, Florian und Stephan Kramler, Anna und Jonas Rohrauer, Sabine Werner, Luisa Roth, Magdalena Gandl, Sarah und Laura Jodat, Andreas Darsow, Theresa Eckmayer, Raphael und Simon Nußrainer, Gina und Moritz Franz, David und Elisa Böning, Lara Caradonna, Gabi und Done Brandmayer, Felix und Selina Belmer, Tobias Mayer, Andreas Holzinger, Sebastian Kressierer, Julia Meier, Conny Fischer + 2 Kinder aus Aachen

Begleiter: Anna Altmann, Julia Meier, Katharina Kressierer, Anna Sigmund und Anna-Lena Jaumann.



*Die Walpertskirchner Sternsinger beim Aussendungsgottesdienst  
Foto: J. Meier*

Die Sternsinger aus Wörth | Foto: Adele Franke





Die Hörlkofener Sternsinger waren in 10 Gruppen unterwegs  
Foto: Irmi Renner

## Heilige Erstkommunion 2015

### „Wer teilt gewinnt“

So lautet das Leitwort unserer Erstkommunion. Ausgehend von der Speisung der Fünftausend sollen sich die Kinder besonders mit den

Themen Eucharistie, Teilen und das sich einsetzen für Andere beschäftigen.

Angelika Jodat

In Hörlkofen bereiten sich vor:

Termin: 26.04.2015

Katharina Brutschi, Gabriele Brandmayer, Lara Caradonna, Theresa Eckmayer, Jakob Enghart, Johanna Grum, Christina Wegmann

In Walpertskirchen bereiten sich vor:

Termin: 10.05.2015

Anna Fehlberger, Jakob Fertl, Michael Hintermaier, Stefan Huber, Thomas Moser, Sonja Müller, Eva Renner, Benjamin und Florian Sigmund, Lena Speer, Magdalena Stimmer, Paula Weber

In Wörth bereiten sich vor:

Termin: 17.05.2015

Daniele DelToro, Szilard Dory, Emily Erdmann, Livia Esdar, Theresa Gruber, Quirin Haimmerer, Matthias Hupfer, Johannes Hupfer, Florian Joachimsthaler, Elena Königseder, Lena Mahn, Margareta Sommerer, Emilia Panitz, Alina Tikovsky, Sonja Wiegert

## Kindergarten Wörth

### *Neues aus der Kindertagesstätte Wörth*



**Kindertagesstätte  
St. Peter Wörth**

Wir haben bereits die Hälfte des Jahres hinter uns gebracht und freuen uns nun auf viele tolle Erlebnisse die noch kommen werden. Die letzten Wochen haben wir sehr viel draußen in unserem wunderschönen Garten verbracht. Wir freuten uns über den Schnee und sind mit unseren Poporutschern den Berg herunter gesaust. Unsere Vorschulkinder sind schon fleißig am Lernen für die Zeit die nach uns kommt. Sie waren sogar einmal in Erding bei der Polizei! Obwohl sie sogar die Zellen von innen sehen durften, haben wir sie alle wieder gesund und munter mit nach Hause gebracht. Es war ein sehr schöner und interessanter Tag. Die Vorschulkinder bekamen eine Führung über das gesamte Gelände. Sogar in der Funkzentrale durften sie ein bisschen luren, wie es denn da zugeht. Da sich unsere Freunde

und Helfer auch immer fit halten müssen, haben sie einen eigenen Fitnessraum, den unsere Kinder begutachtet haben.

Passend zu unserem Jahresthema: „Wir sind alle kleine Künstler!“ beschäftigen wir uns mit allen möglichen Arten von Kunst. Wir lernen in der Theorie verschiedene Künstler kennen. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns auch mal ein Künstler besucht, uns seine Werke vorstellt und vielleicht sogar zusammen mit uns etwas kreiert. Wenn jemand Zeit und Lust hat, gerne bei Frau Popp melden!

Robert und Yuka Grüner kommen auch in unser Haus und werden uns zu wunderbaren Klängen der Musik auf einer Leinwand ein Bilderbuch erzählen. Wir sind auch selbst sehr aktiv und gestalten viele Kunstwerke. In den Monaten

März und April kann man diese auch in den Räumen der Verwaltungsgemeinde Hörlkofen besichtigen. Am Samstag den 20. Juni findet unser Sommerfest statt. Hier werden all unsere Werke verkauft. Wir freuen uns auf Besucher, die es nicht versäumen wollen noch günstig ein Werk eines kleinen Künstlers zu erwerben, der später vielleicht einmal sehr berühmt sein wird. Begabt sind unsere Kinder jetzt schon!

So schön die Wintermonate auch waren, freuen wir uns jetzt auf den Frühling, die ersten warmen Sonnenstrahlen und die ersten Farbklekse in unseren Blumenbeeten.

*Susanne Popp*



*Fotos: Susanne Popp*



## Kinderfasching im Pfarrheim Wörth

Am 07.02.2015 fand von 14:00-17:00 Uhr im Pfarrheim der Pfarrgemeinde St. Peter in Wörth der jährliche Kinderfasching statt. Das Fest war mit ca. 150 Gästen gut besucht. Zusammen mit den vielen Kindern und ihren Eltern feierten auch Pfarrer Dr. Guy Angelo Kangosa, der erste Bürgermeister der Gemeinde Wörth, Thomas Gneiße, die 2. Bürgermeisterin Frau Ulla Diekmann, die Jugendreferenten der Gemeinde Wörth, sowie Gemeinderat Thomas Elsenberger.

Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählten der Auftritt der Showtanzgruppe „Fireflies“ aus Grüntegernbach, die Animation durch die beiden wunderbaren Clowns Irmgard Berghammer und Michaela Rohrauer und der Auftritt eines Gitarre spielenden Elefanten (Patrick Palmer). Zusammen mit dem Disk-Jockey Robert Wurzer, sorgten sie für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Es gab außerdem zahlreiche Spieleinlagen und Spielmöglichkeiten (Bonbon-



Foto: Patrick Palmer

Fangen, Dosenwerfen, Reise nach Jerusalem, Schokokuss-Wettessen, Luftballontiere u.v.m.)

Organisiert wurde das fröhliche Fest vom Elternbeirat der katholischen Kindertagesstätte St. Peter Wörth. Dieser wurde von vielen fleißigen Helfern u.a. durch zahlreiche Kuchenspenden und der Mithilfe

vor, nach und während der Veranstaltung unterstützt. Weitere Helfer waren fünf Firmlinge, die sich vor allem um die Spielstationen kümmerten.

Die Einnahmen gehen zu 100% an die Kindertagesstätte St. Peter Wörth.

*Andreas Huber, Florian Czapek  
(Elternbeiräte Kindertagesstätte St. Peter Wörth)*

*Foto rechte Seite: Sandra Wurzer*

### **Sparkasse investiert 48 500 Euro für die Kinder im Landkreis**

Insgesamt 48.500 € schüttete die Sparkasse Erding – Dorfen im Jahr 2014 für die Kindergärten in ihrem Geschäftsgebiet aus. Jede der jeweils 97 Einrichtungen erhielt dabei eine Zuwendung in Höhe von 500 €.

*Das Foto zeigt die Scheckübergabe an die Kindergärten in und um Forstern:*

*Sonja Vetter (Kindergarten am Feuerwehrhaus und Pustebume), Johann Speer (Sparkasse Forstern), Regina Greimel (Kinderhort Villa Kunterbunt), Iris Lindinger (Kita Buch a.B.), Rosina Winkler (Kindergarten St. Korbinian Forstern), Stefanie Eibl (Sparkasse Hörlkofen), Josef Ganter (Volksbildungswerk Forstern), Martin Wittmann (Sparkasse Hörlkofen), Anita Gerdes-Elm (Kindergarten Villa Wirbelwind Forstern), Petra Schermer (Kinderkrippe Villa Rappelkiste), Andrea Altmann (Kindergarten Villa Regenbogen Forstern), Stefan Haberl (Sparkasse Hörlkofen), Rosmarie Deierer (Kinderkrippe Walpertskirchen), Eva-Maria Huber (Kinderhaus Hörlkofen), Wolfgang Kirzeder (Sparkasse Forstern) und Claudia Markus (Kindergarten Walpertskirchen)*

*Foto: Sparkasse Erding-Dorfen*





## Jugend - Jugend - Jugend - Jugend - Jugend - Jugend

### Firmung Walpertskirchen

„Aus der Kraft des Hl. Geistes das Leben gestalten“

46 Jugendliche empfangen am 13. November 2014 in der Pfarrkirche St. Erhard das Heilige Sakrament der Firmung. Den Festgot-

tesdienst zelebrierte Weihbischof Dr. Bernhard Haslberger mit Herrn Pfarrer Angelo Kangosa.



*Sebastian Adlberger, Sophia Adlberger, Alicia Alexy, Katrin Angermaier, Leon Bals, Paula Beck, Thomas Brenninger, Franz Büchlmann, Dominik Dittrich, Dominik Fertl, Monika Gaigl, Tanja Gandorfer, Thomas Gandorfer, Johann Glockshuber, Josef Göß, Daniel Greimel, Michaela Grimm, Markus Haas, Nadja Hainzl, Nils Itjeshorst, Julia Kalchner, Maria Kurtusic, Johanna Lederhofer, Katrin Lederhofer, Lukas Markus, Laura Mittermaier, Thomas Pfanzelt, Maria Pointner, Marcus Pollack, Florian Rauch, Dominik Reiter, Georg Renner, Martina Renner, Michael Renner, Isabella Speer, Stefan Stimmer, Silvia Strasser, Theresa Thaler, Nina Theil, Christina Unterreitmeier, Quirin Vogel, Philipp Weber, Lukas Weinhuber, Sofie Weinhuber, Peter Widmann, Stefan Zierer.*

Foto: Konrad Heilmaier

Für die Vorbereitung und Durchführung der festlichen Firmgottesdienstfeier bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Pfarrer Angelo Kangosa, dem Mesner und Ministranten, für den Blumenschmuck bei Irmi Göß, für die musikalische Gestaltung bei der Organistin Hertha Albert, den zahlreichen Sänger/-innen und den Instrumentalisten sowie bei Allen, die bei dieser Firmfeier mitgeholfen haben.

Für die wunderbare Gestaltung des Text- und Liederheftes geht ein besonderer Dank an Sepp Meier.

Die Zeit der Firmvorbereitung hat viel Zeit und Mühe beansprucht. Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei Frau Angela Lederhofer bedanken die zusammen mit Martina Adlberger, Konni und Philipp Dittrich, Irmi Göß, Christine Lederhofer, Gertraud und Anton Renner, Renate Speer, Anita Stimmer und Anita Weinhuber, die Jugendlichen auf dem Weg begleitet haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei den fleißigen Helferinnen Andrea Rauch und Christine Pfanzelt, die u.a. für das Firmplakat verantwortlich waren.

*A. Lederhofer*

## ***Firmung vorbei! War das jetzt alles oder geht es weiter?***

Die Firmung ist vorbei. In einem feierlichen Gottesdienst hast du dieses Sakrament empfangen. Dein Firmtag war sicherlich schön und du denkst gerne daran.

Aber war das Alles? Wie geht es weiter?

Die Verantwortlichen in deiner Pfarrgemeinde suchen immer junge Menschen, die bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens mithelfen, z.B. als Lektor. Oder du schließt dich der örtlichen Landjugendgruppe an.

Es gibt viele Möglichkeiten mitzumachen, selbst etwas zu tun und dabei Freude zu erleben. Es liegt in deiner Hand, wie es weitergeht. Machst du mit?

Deine Pfarrgemeinde freut sich auf deine Mitarbeit.



## Kinder- und Jugendchor Wörth

Dankbar blickt vor allem der Kinderchor auf die vergangenen Monate zurück. Im Dezember 2014 standen für die Kleinen zwei Auftritte auf dem Programm: Wie jedes Jahr gestaltete der Kinderchor die Kinderchristmette, diesmal sogar ganz ohne die Großen. Dabei haben die jungen Sängerinnen und Sänger bei der Aufführung des szenischen Krippenspiels bewiesen, dass sie schon ganz gut auf eigenen Beinen stehen können und souverän die Lieder und Dialoge meistern können. Am 1. Advent sang der Kinderchor auch wieder beim Christbaumaufstellen am kleinen Spielplatz in Wörth und stimmte mit adventlichen Weisen auf die Adventszeit ein. Ganz besonders durfte sich der Kinder- und Jugendchor darüber freuen, dass ihm von der Dorfgemeinschaft ein Scheck über 200 Euro überreicht worden ist, Geld, das beide Chöre

sehr gut gebrauchen können für die Neuanschaffung von Noten.

Die nächsten Auftritte neben der Gestaltung der Kommunion in Wörth werden im Juni dieses Jahres sein. Der Kinderchor wird mit einem kleinen Musical rund um das Thema „Bleibe wie du bist“ beim Pfarrfest zu hören sein. Dabei werden wir von der Gemeinschaft vieler verschiedener Tiere lernen können, dass das Wichtigste ist, nicht auf die Stimmen derer zu hören, die uns einreden wollen, dass so vieles andere besser ist als das, was man selbst hat.

Der Jugendchor probt auf die Gestaltung eines 2. Jugendgottesdienstes „Church Meets Youth“ hin, der im Juni oder Juli erneut stattfinden soll, eventuell sogar als Open-Air-Gottesdienst auf dem neuen Dorfplatz in Wörth.

*Regine Hofmann  
Leiterin Kinder- und Jugendchor Wörth*

## Pfadfinder | Thinking-Days

Anlässlich des Thinking-Days, eines weltweit von Pfadfinderinnen und Pfadfindern begangenen Gedenktages zum Geburtstag des Gründers Baden-Powell und seiner Frau Olave am 22. Februar ist es in unserem Stamm inzwischen schon Tradition, sich über die Lebensweise der Menschen in einem anderen Land zu informieren. Deshalb war Melanie bei uns zu Gast, die nach

dem Abitur ein Jahr in Tanzania als „Missionarin auf Zeit“ Kindergartenkinder betreute und in Schulen unterrichtete. Sie lernte die Sorgen und Freuden der Menschen in Afrika hautnah kennen und brachte uns nach dem Kochen einer afrikanischen Mahlzeit Spiele und Lieder bei, die die Kinder in Tanzania mögen.

*Frau Jaumann*

## KLJB Walpertskirchen KLJB Walpertskirchen KLJB

### KLJB Walpertskirchen

Am Sonntag, den 11. Januar fand die jährliche Generalversammlung der Landjugend Walpertskirchen mit Neuwahlen statt. Aus der alten Runde sind ausgeschieden: Stephan Hötscher, Michael Mayr, Markus Lanzinger und Sophia Lederhofer

In die neue Runde wurden gewählt:

#### **Die neue Vorstandschaft der KLJB Walpertskirchen 2015**

1. Vorstände	Andrea Stangl	Tobias Wölfinger
2. Vorstände	Anna-Lena Adlberger	Maximilian Mayr
Amt für Öffentlichkeit	Katharina Kalchner	Andreas Stimmer
Gruppenleiter	Christina Göß	Seppi Göß
Schriftführerin	Kathrin Lanzinger	
Kassier	Seppi Glockshuber	
Ersatz	Julia Speer	Franz Büchlmann

*Kathrin Lanzinger*



*Die neue Runde der KLJB Walpertskirchen (beginnend von links hinten):  
Maximilian Mayr, Tobias Wölfinger, Seppi Göß, Franz Büchlmann, Andreas Stimmer,  
Christina Göß, Seppi Glockshuber, Andrea Stangl, Kathrin Lanzinger, Katharina Kalchner,  
Anna-Lena Adlberger*

*Foto: Kathrin Lanzinger*

# KLJB Wörth KLJB Wörth KLJB Wörth KLJB

## KLJB Wörth

### 500€ für die Kirche in St. Koloman

Die Landjugend Wörth überreichte am 19. Februar einen Scheck über 500€ an Kirchenpfleger Stephan Schletter.

Dieses Geld wird sehr dringend für die Kirchensanierung in St. Koloman benötigt und kam bei einigen Aktionen der Landjugend zusammen. Beispielsweise wurde durch den Kuchenverkauf nach einem

Gottesdienst oder beim Glühweinverkauf nach der Christmette gesammelt. Auch durch die freiwilligen Spenden beim „Wir warten aufs Christkind“ wurde der Erlös unterstützt. Die Landjugend ist stolz auf diese Spende und freut sich, für die Sanierung der Kirche beigetragen zu haben.

*Daniel Hailer*



*Fotos: V. Vogel*

## Termine Landjugend

Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag ab 19.00 Uhr im Pfarrheim Wörth im Landjugend - Raum im Keller.

Wir wollen ein Wochenende zusammen wegfahren, den Landjugend-Raum neu gestalten, zusammen mal was kochen und was uns sonst noch so einfällt. 😊

Petra Schletter

## Die nächsten Termine:

Do. 02. April

Do. 16. April

Do. 30. April

Do. 14. Mai

Do. 28. Mai

## Sonstige Events:

**27. – 29. März First-Contact-Wochenende für Jugendliche**  
von 13 – 16 Jahren aus dem Landkreis

**06. – 10. April Gruppenleiter-Grundkurs**  
für Jugendliche ab 16 Jahre

**19. April Kreisjugendgottesdienst in Wartenberg**

**25. April Aktion Rumpelkammer**  
Altpapier- und Altkleidersammlung  
**Bitte vormerken**

**22. – 24. Mai Pfingsttreffen am Petersberg/Dachau**



Foto: Petra Schletter

# KLJB Hörlkofen KLJB Hörlkofen KLJB

## KLJB Hörlkofen

### *Glopf-oh*

Während der Adventszeit haben wir diesen alten bayerischen Brauch auch im letzten Jahr wieder fortgeführt. Wir bedanken uns herzlich bei den Kommunionkindern, die uns begleitet haben und natürlich bei allen Spendern! In-

gesamt kamen 875,70€ zusammen. Das gesamte Geld wurde jeweils zur Hälfte an das Projekt Luzolo unseres Pfarrers Angelo und an das Kinderheim in Erding (SOS Jugendhilfe Erding) gespendet. Wir sagen „Vergelt's Gott“!

### *Christbaumaufstellen, Morgenmeditation und „Wir warten aufs Christkind“*

Dass Weihnachten unmittelbar vor der Tür steht, kündigt sich bei der Landjugend Hörlkofen mit dem alljährlichen Christbaumaufstellen und natürlich auch -schmücken in der Kirche an. Am 22.12. trafen wir uns am Nachmittag und machten aus den beiden Nadelbäumen zwei herrliche Christbäume!

Am 24.12. starteten wir wie jedes Jahr meditativ in den Tag. Um 7.00 Uhr trafen wir uns mit Isomatte und Schlafsack gerüstet im Pfarrheim Hörlkofen. Dort haben wir uns mit besinnlichen Gedanken auf Weihnachten eingestimmt. Im Anschluss gab es ein gemütliches gemeinsames Frühstück.

Am Nachmittag hatten wir ca. 15 Kin-

der bei „Wir warten aufs Christkind“ zu Gast. Gebastelt wurden „Teelicht-Ig-lus“ aus Zuckerkwürfeln, Engeln aus alten Gottesloblied-



*Foto: Teresa Wirth*

blättern und vieles mehr. Bevor es für die Kinder in die Kindermette ging, konnten sie sich noch bei Kinderpunsch und Butterbrezn stärken.

Nach der Christmette trafen wir „Großen“ uns noch zu Punsch und gemütlichem Beisammensein im Pfarrheim. Es war eine lustige Runde und wir haben einen schönen Abend verbracht.

## Oarscheim

Auch dieses Jahr möchten wir diese alte Tradition fortführen. Wir laden dazu alle Interessierten ein, am Ostermontag (6. April) nach dem Gottesdienst mit uns um die Wette zu „scheim“. Mitzubringen

ist dafür lediglich ein Osterei und gute Laune! Bei gutem Wetter treffen wir uns auf dem Dorfplatz vor der Kirche; bei schlechtem Wetter im Pfarrheim Hörlkofen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

*Teresa Wirth*

---

## Aktion „Rumpelkammer“ (RUKA)

### Die Altkleidersammlung der KLJB

Am 25. April findet wieder die Altpapier- und Altkleidersammlung der KLJB statt. Auch die drei Landjugend - Gruppierungen aus Walpertskirchen, Wörth und Hörlkofen beteiligen sich wieder an der Sammelaktion.

#### Walpertskirchen:

Legen Sie bitte die gebündelten Zeitungen und die Kleidersäcker bis um 8:00 Uhr morgens gut sichtbar am Straßenrand ab. Die Landjugend fährt alle Straßen ab und sammelt das Altpapier und die Altkleider im Laufe des Vormittags ein.

#### Wörth:

Bringen Sie bitte die Zeitungen und Kleidungen an die jeweiligen Maibaumplätze in Wörth, Wifling, Hofsingelding, Breitötting und an die Wörtherstraße in Hörlkofen.

#### Hörlkofen:

Wie letztes Jahr im Herbst wird es wieder Sammelstellen geben. Voraussichtlich werden diese an folgenden Stellen sein:

- Ahornstraße: Kurve
- Eichenstraße: kleine und große Verkehrsinsel
- Erlenweg: Verkehrsinsel
- Bahnhof: vor Radlhaus
- Schulstraße: Verkehrsinsel

- Raiffeisenstraße: Feldkreuz
- Westerfelderring: Garagen
- Holzfeldstraße: Wiese vor Dorfweiher
- Ecke Holzfeldstraße/Römerstraße
- Pfarrheim
- Maibaum
- Ecke Kronbergstraße/Wörtherstraße
- Ecke Teufstettener Str./ Wörtherstraße
- Stalling: Grünstreifen vor Hof Niedermaier

Für die Außenbereiche bzw. wenn Kleider- und Zeitungsspenden nicht zu den Sammelstellen gebracht werden können, gilt: Bitte telefonisch bei Ruth Riepl (Tel.: 08122 4620) anmelden.

Die tatsächlichen Sammelstellen werden auf Plakaten und Flyern rechtzeitig bekanntgegeben.

*Teresa Wirth*

---

## Senioren - Senioren - Senioren - Senioren - Senioren

---

### Seniorenarbeitskreis Walpertskirchen

Am Mittwoch, den 14. Januar 2015, besuchten Kinder des Kindergartens Walpertskirchen die Seniorengruppe beim Frühstück im Pfarrheim. Sie überraschten die Senioren mit tollen Liedern, und die Heiligen Drei Könige beschenkten

die Senioren mit selbstgebastelten Kerzen, damit dessen Licht sie mit guten Wünschen das ganze Jahr begleiten möge. Herzlichen Dank an die Kinder und das Kindergarten team.

*Elisabeth und Marion*

### Senioren-gemeinschaft Wörth

Am 15. April 2015 um 14.00 Uhr laden uns die Maibaumfreunde Wörth wieder in das Maibaumstüberl beim Anwesen Braun ein.

Näheres bzw. weitere Termine für Veranstaltungen der Senioren entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kirchenzettel.

*Annemarie Polner*

## Nachbarschaftshilfe

### Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen

#### Jahreshauptversammlung

Am 17. Januar 2015 fand die Jahreshauptversammlung der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen im Gasthaus Büchlmann statt.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Rita Reichwein folgte der Bericht über die Aktivitäten im letzten Jahr mit Bildern, danach der Bericht des Kassenwarts und der Einsatzleitung Beate Aust. Sie informierte die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder und Interessenten auch über die Betreuung der Asylsuchenden, die die NBH übernommen hat. Anna Spielberger sprach über die Projekte Lesepaten und Ferienprogramm. Schließlich gab Rita Reichwein ei-



nen Ausblick auf das kommende Jahr und die geplanten Aktivitäten und dankte allen aktiven Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz sowie allen Spendern für ihre Großzügigkeit. Sie wies auch darauf hin, dass der Besuchsdienst der NBH sehr gut angenommen wurde. Falls noch jemand gern besucht werden möchte, so soll er sich bitte bei Rita (Tel. 08122/20875) melden.

Als erster Termin im neuen Jahr steht schon der „Musikalische Salon“ mit Lesungen fest: Er findet am Sonntag, den 26.04.2015 um 16.00 Uhr im Knirschvogelhaus statt.

Marianne Kazmierczak

## Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e. V.



Nachbarschaftshilfe  
Wörth/Hörlkofen e.V.

### Die Nachbarschaftshilfe baut ihr Helfernetz aus!

#### Wer möchte aktiv werden und hat Zeit und Lust mitzumachen?

Als Helferin oder Helfer leistet Ihr direkte Hilfe vor Ort.

Alle Helferinnen und Helfer sind versichert und dürfen eine Auf-

wandsentschädigung von bis zu 2.100,- Euro im Jahr steuer- und sozialversicherungsfrei annehmen.

Zum Versicherungsschutz der Ver-

einsmitglieder einschließlich aller im Auftrag der Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V. tätigen Helferinnen und Helfer hat der Verein eine Vereinschaftspflicht-, eine

Unfall- und eine Dienstfahrtfahrzeugversicherung einschließlich Rabattverlustversicherung abgeschlossen.

## ***Man muss kein Mitglied im Verein sein, um zu helfen!***

Die Einsätze werden von der Einsatzleitung organisiert und koordiniert. Das Leistungsangebot der Nachbarschaftshilfe ist breit gefächert. Es reicht von der Familienbetreuung (Kinder- bzw. Seniorenbetreuung mit Haushaltshilfe wie Kochen, Einkaufen, Waschen, Bügeln, Putzen), Kinderbetreuung (Hausaufgabenbetreuung, Babysitten), Seniorenbetreuung (allg. Betreuung, Unterstützung und

Entlastung von pflegenden Angehörigen) und Fahrdienste bis zu sonstigen Hilfen wie Gartenarbeit, Rasenmähen, Behördengänge, Schreibarbeiten, Haustierbetreuung, Blumengießen etc. Auch weitere Hilfsangebote werden gerne aufgenommen.

Über die geleisteten Einsätze besteht gegenüber Dritten Verschwiegenheitspflicht.

Die Helfer werden von den Hilfesuchenden jeweils zu den vom Verein festgesetzten folgenden Sätzen direkt entlohnt:

Familienhilfe	7.- Euro/Std
Kinderbetreuung	4.- Euro/Std. bzw. 7.- Euro/Std. (ab 3 Kindern)
Seniorenbetreuung	4.- Euro/Std.
Fahrdienste (einschl. Einkaufshilfe)	
Zeitaufwand (Fahr- und Wartezeit)	3.- Euro/Std.
plus Kilometergeld	0,30 Euro pro Kilometer
Sonstige Hilfen	
z. B. Gartenarbeit, Behördengänge, usw.	7.- Euro/Std.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Gerhard Frühe (Tel.: 08123/8219) oder Frau Marianne Eder (Tel.: 08122/8344).

# Aktion Einheimische Priester

Land/ Einrichtung:	Uganda
Projekttitel:	Ausbildung von einheimischen Priestern
Projekt No.	80204

Seit 1997 unterstützt missio die „Aktion Einheimische Priester“ und macht damit möglich, dass junge, berufene Männer an zwei Priesterseminaren in Uganda ihre Ausbildung aufnehmen können. Jedes Jahr studieren dort rund 300 Priesteramtsanwärter – in St. Paul in Kinyamasika im Westen des Landes und in St. Mary in Ggaba im Osten.

Die Anforderungen an die Geistlichen sind hoch und umfassend. So sind z.B. der Einsatz für den Schutz der Familien und der Kampf gegen Armut fester Bestandteil ihrer pastoralen Aufgaben. Von Anfang an werden die jungen Männer darauf vorbereitet, nicht allein Seelsorger zu sein, sondern zugleich ihren Platz als Sozialarbeiter, Dorfentwickler und Katastrophenhelfer zu füllen. Um diesen oft schwierigen Aufgaben gerecht zu werden, brauchen Priester eine gute Ausbildung.



Priesterweihe in Kinyamasika (Foto: missio)

## Ausbildungsfonds

Die Gelder aus dem Ausbildungsfonds werden von den beiden Rektoren für die Seminaristen eingesetzt, die das Studium aus eigener Kraft nicht finanzieren können. Bei der Übernahme der Kosten für ein gesamtes Theologiestudium können Sie die Studierenden auf ihrem Weg zum Priestertum begleiten. Während der vierjährigen Ausbildung halten wir Sie bis zur Priesterweihe über den Fortgang im Seminar auf dem Laufenden.

## Ausbildungskosten

Die Kosten für ein vierjähriges Theologiestudium belaufen sich in Uganda pro Seminarist auf € 6.000. Diesen Betrag können Sie auch in Teilbeträgen von € 1.500 jährlich oder € 125 monatlich aufbringen. Aber auch jeder kleinere Betrag hilft!

## Stellvertretend für die Seminare schreibt der Rektor des Priesterseminars St. Paul, Fr. A. Kibira, an missio:

*„Wir bedanken uns bei allen, die uns moralisch, spirituell und materiell unterstützen. Wir bedanken uns für ihre Liebe, Solidarität und ihr Engagement. Unser Dank gilt aber auch unseren Seminaristen. Diese jungen Männer sind bereit, ihrer Berufung zu folgen – auch wenn der Weg zum Priestertum oft steinig ist und viele Veränderungen und finanzielle Schwierigkeiten mit sich bringt.“*

**Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Aktion einheimische Priester“, damit junge Menschen ihrer Berufung folgen können.**

**Herzlichen Dank!**



Spendenkonto  
LIGA Bank  
IBAN: DE96 750 90  
3000 8000 8000 4  
BIC: GENODEF1M05

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Cordula Buse  
Pettenkoferstraße 26-28, 80336 München  
Tel. 089/5162-288 \* Fax 089/5162-350  
c.buse@missio.de



## Von Maialtären, Maibäumen und anderen Bräuchen im Wonnemonat Mai

### *Die Bräuche sind ebenso beliebt wie ihre Wurzeln unbekannt*

In fast jeder Kirche findet er sich, der „Maialtar“, eine besonders mit Blumen und Kerzen geschmückte Marienstatue, die optisch den Mittelpunkt der Maiandachten bildet. Andachten zu Ehren der heiligen Gottesmutter Maria an jedem Tag des Maria geweihten Monats Mai - nicht zu verwechseln mit den Rosenkranzandachten im Monat

Oktober - entstanden als barocke Frömmigkeitsform. Die erste von den Kamillianern durchgeführte Maiandacht fand 1784 in Ferrara statt. Im 19. Jahrhundert verbreitete sich diese Andachtsform von Italien aus und setzte sich weltweit in der katholischen Kirche durch.

### *Die erste Maiandacht in Deutschland war 1841*

In Deutschland fand die erste Maiandacht 1841 im Kloster der Guten Hirtinnen in München-Haidhausen statt. Die deutschen Diözesen folgten innerhalb weniger Jahre: 1842 Aachen, 1844 Regensburg, 1847 Breslau und Rottenburg, 1850 Köln und Münster, 1851 Mainz, 1852 Paderborn, Osnabrück und Speyer, vor 1855 Trier, 1855 Eichstätt und Passau, 1858 Augsburg, Freiburg und Würzburg. Bis in die Zeit nach

dem Zweiten Weltkrieg war es in Deutschland üblich, dass auch jede Familie im Monat Mai zu Hause einen „Maialtar“ (rheinisch: „Maialtärchen“) aufbaute: Eine blumengeschmückte Marienstatue (u. a. mit Maiglöckchen) etwa im Herrgottswinkel, ein zusätzliches Ave-Maria zum Morgen-, Tisch- oder Abendgebet und der „Engel-des-Herrn“ um 12 Uhr galten als üblich.

### *Winterabschied und Sommerauftakt*

Der 1. Mai galt als offizieller Sommerauftakt. Nur natürlich war es deshalb, dass sich der Vortag, der 30. April, als Winterabschied mit entsprechendem Jahresend-

brauchtum und Elementen des Wintervertreibens verband. In der „Walpurgisnacht“ muss Lärm gemacht werden, um die Hexen und Dämonen zu vertreiben; Tanz,

Essen und Trinken bieten hierzu ausreichend Gelegenheit. Bei dieser Festivität wird vielerorts der „Maibaum“ - durch die Freiwillige Feuerwehr, die Schützen o. a. - aufgestellt. In allen Kulturen und Reli-

gionen symbolisiert der Baum das Leben; deshalb sind Bäume Göttersitze, befinden sich heilige Orte in Hainen, entstehen Gerichtslinde und Maibaum.

## *Lebensbaum und Kletterbaum*

Der Maibaum oder Pfingstbaum des Dorfes oder des Stadtteils ist meist eine Fichte oder Tanne, die - bis auf den Wipfel - entastet wird. Dieser Maibaum wird durch einen Kranz, Fahnen, Bänder, Zunftzeichen usw. geschmückt und auf dem Dorfplatz aufgestellt. Wichtig ist, dass der Baumstamm säuberlich entastet und damit sehr glatt wird. Zusätzlich wird er gerne mit

Seife eingerieben, denn er dient für Wettkämpfe als Kletterbaum. Bei diesen Spielen wurde der „Maibräutigam“ oder „Maikönig“ ermittelt, der sich eine „Maibraut“ oder „Maikönigin“ erwählen durfte, mit der er die „Maihochzeit“ feierte. Bis heute ist der „Maibaumklau“ im Nachbardorf, der dann nur durch - oft sehr viel - Bier ausgelöst werden kann, ein beliebter „Sport“.

## *Brunnenfeste*

An den Wert und die Bedeutung sauberen Wassers erinnern die Brunnenfeste, die zwischen Ostern und dem Monat Mai (Maibrunnenfest) vor allem im Süddeutschen stattfinden. Der Brunnen wird gereinigt und festlich geschmückt: Girlanden, oft mit ausgeblasenen bunten Eiern als Fruchtbarkeitsymbol versehen, und Birkengrün geben die Kulisse für Kerzen und Lampen. Früher wurden bei dem Reinigungsfest auch die schadhaf-

ten Geräte, Schöpfkellen und Wassertransportgefäße, ersetzt. Wenn nötig, wählte man einen neuen Brunnenmeister. In einigen Gegenden umkränzte man den Brunnenrand mit Moos und versteckte in Moosnestern Eier, aus denen der Dorfbäcker einen großen Kuchen für alle buk. Umzüge und Frühlingsspiele gehörten zu diesem Ereignis, das als Nachbarschaftsfest gefeiert wurde.

© Dr.theol. Manfred Becker-Huberti, Köln

Der vollständige Text ist nachzulesen unter [www.brauchtum.de](http://www.brauchtum.de)

## Der Mai - ein besonderer Marienmonat

### Maiandachten im Pfarrverband

„Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen. O segne ihn mit holdem Sinn und uns zu deinen Füßen. Maria, dir empfehlen wir, was grünt und blüht auf Erden. Lass uns in dieser Pracht und Zier das Werk des Schöpfers ehren“, so ein Marienlied, das im Mai noch mancherorts gesungen wird.

Als schönster Monat des Jahres sollte der Mai der „schönsten aller Frauen“ geweiht sein. Maialtäre

und Maiandachten entstammen einer barocken Frömmigkeitstradition und drücken diese Verehrung in besonderer Weise aus.

Auch bei uns im Pfarrverband bietet sich die Möglichkeit zur Teilnahme an Maiandachten, wobei einige von ihnen besonders gestaltet werden.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und kommen sie vorbei.

*Josef Meier, PV Walpertskirchen*

Folgende Termine stehen bisher fest:

So.	03.05.	19:00	Maiandacht in Sonnendorf bei schönen Wetter im Freien (KBW)
Fr.	08.05.	18:00	Maiandacht in Wifling beim Feldkreuz (Ortsverschönerungsverein)
Di.	12.05.	18:30	Bittgang von Wörth und Hörlkofen nach Kirchötting, dort um 19.00 Maiandacht
Di.	19.05.	19:00	Maiandacht in Wörth (Frauengemeinschaft)
Do.	14.05.	19:00	Maiandacht in Walpertskirchen
So.,	24.05.	19:00	Maiandacht in Walpertskirchen

Genauere Termine und Ort entnehmen Sie bitte ihrem Kirchenanzeiger.

## Marienwallfahrt aller 7 bayerischen Diözesen

### Buntes Glaubensfest in Augsburg

Zu einem ganz besonderen Ort der Marienverehrung lädt Sie die bayerische Bischofskonferenz Anfang Mai ein:

Seit 2011 machen sich alle bayerischen Diözesen gemeinsam auf dem Weg, um sich in jedem Jahr an einem zentralen Marienwallfahrtsort in einer der sieben Diözesen zu begegnen. Anlass der Wallfahrtsreihe *Patrona Bavariae*, die unter dem Motto „Mit Maria auf dem Weg“ steht, ist die Erhebung von Maria als Schutzfrau Bayerns – als *Patrona Bavariae*.

Heuer lädt die Diözese Augsburg am 9. Mai 2015 zu einem großen Glaubensfest für Jung und Alt nach Augsburg ein. Ziel ist das barocke Gnadenbild Maria Knotenlöserin. Papst Franziskus war von dieser Darstellung während seines Studienaufenthalts 1986 in Deutschland übrigens so beeindruckt, dass er eine Postkarte mit dem Bild nach Argentinien brachte. Das Bild hat sich als „Exportschlager“ erwiesen – eine Replik des Gemäldes in einer Pfarrkirche in Buenos Aires ist mittlerweile ein beliebter Wallfahrtsort.

Sie sind herzlich eingeladen zur Wallfahrt nach Augsburg. Erleben Sie ein Familienglaubensfest mit Katechesen und Workshops, Konzerten und Kreativangeboten, Begegnung und feierlichem Pontifikalgottesdienst.

Mit acht Buslinien pilgern Menschen aus der ganzen Diözese nach Augsburg. Anmeldung erfolgt über das Bayerische Pilgerbüro: Tel. 089 / 54 58 11 0.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:  
[www.patrona-bavariae.info](http://www.patrona-bavariae.info)



---

## Veranstaltungen

---

### Einladung zum Osterfrühstück

Der Pfarrgemeinderat Hörlkofen lädt herzlich ein zum Osterfrühstück am Ostersonntag nach der Osternacht. Wir wollen gemeinsam nach der Feier der Auferstehung unseres Herrn mit unseren geweihten Speisen frühstücken und uns über das Zeichen unserer Erlösung freuen.

*Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen*

**Einladung**  
zum  
**Pfarrfest in Wörth**  
am 14. Juni 2015

Auftakt unseres Pfarrfestes wird um 10.30 Uhr unser Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter sein. Anschließend feiern wir weiter im Pfarrheim und auf der Wiese davor, die sich in den schönsten Biergarten Wörths verwandelt und Ort unseres geselligen Beisammenseins sein wird. Neben gewohnt gutem Essen und Trinken für Groß und Klein wird auch für ein buntes Unterhaltungsprogramm gesorgt, unter anderem

- Spiele für die Kinder
- Auftritt des Kinderchor mit dem Musical „Bleibe wie du bist“
- Trompetenklänge mit Johannes Runkel
- Saftbar betrieben von der Landjugend

Der Pfarrgemeinderat Wörth lädt dazu herzlich ein und freut sich auf euer zahlreiches Kommen.



## **Trompetenkonzert**

Am Samstag, den 25. April findet um 19.00 Uhr in St. Peter Wörth bei Erding ein festliches Trompetenkonzert statt. Sie hören Werke von Bach, Rheinberger und Molique. Es musizieren Olivia Kunert (Trompete) und Adolf Heitz (Orgel). Der Eintritt ist frei!

*Olivia Kunert*



## **Bildungskreis Wörth-Hörlkofen**

**„Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart  
in einer Neufassung von opera miniatura**



Der Bildungskreis Wörth-Hörlkofen der kath. Pfarreien Wörth und Hörlkofen lädt herzlich ein zur Aufführung der Oper „Die Zauberflöte“ am Sonntag 5. Juli 2015 um 18.00 Uhr ins Pfarrheim Wörth in einer Neufassung des Ensembles „opera miniatura“.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Eintritt frei, Spenden willkommen.

*Vera Naab*

## **„Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart**

„Ach wenn wir nur Clarinetti hätten“ sehnte sich Mozart einst nach seinem Lieblingsinstrument. Markus Renhart als gebürtiger Salzburger

folgte diesem Verlangen Mozarts und bringt mit dem Ensemble opera miniatura das Meisterwerk Die Zauberflöte auf die Bühne: ausschließlich mit zwei Klarinetten, einem Bassetthorn und einer Erzählerin - gänzlich ohne Sänger und Requisiten. Damit erfährt der Zuschauer eine völlig neue Sichtweise auf diese wunderbare Musik und ihre Magie. Die musikalische und inhaltliche Essenz der Zauberflöte wird auf unterhaltsame Weise und mit hoher Virtuosität dargeboten: Da trällert die Klarinette in ihren höchsten Tönen die Arie der Königin der Nacht „Der Hölle Rache“, das Bassetthorn lässt Sarastro als Gegenpart



in seinen tiefsten Basstönen „In diesen heil’gen Hallen“ singen.  
Ein Klarinetten-Opern-Ereignis für die ganze Familie!

## *opera miniatura:*

Markus Renhart, Ulf Kieseewetter – Klarinette | Stefan Denk – Bassettorn  
Ulrike Krabisch - Erzählerin

*Markus Renhart*



Foto: Majid Driouch

*Ensemble opera miniatura; v.l.n.r.: Anna Emprechtinger,  
Markus Renhardt, Stefan Denk, Ulf Kieseewetter, Ulrike Krabisch*

## **Bittgang nach Hl. Blut**

Herzliche Einladung zum inzwischen traditionellen Bittgang am Pfingstmontag nach Hl. Blut. Treffpunkt ist um 7 Uhr an den Pfarrkirchen Hörlkofen bzw. Wörth. Von da aus ziehen wir singend und betend nach Hl. Blut um dort miteinander Gottesdienst zu feiern.

Ich möchte jeden ermuntern einmal an dieser „kleinen“ Wallfahrt teilzunehmen und so ein Zeugnis für unseren Glauben abzulegen.

*Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen*

## Gottesdienstordnung für die Karwoche und Ostern

### **Palmsonntag | 29.03.**

08:30	Walpertsk.	Segnung der Palmzweige, Prozession u. Gottesdienst
09:00	Hörlkofen	Segnung der Palmzweige, Prozession u. Gottesdienst
10:30	Wörth	Segnung der Palmzweige, Prozession u. Familiengottesdienst
19:00	Walpertsk.	Andacht zur Besinnung und Versöhnung

### **Dienstag | 31.03.**

17:00	Hörlkofen	Andacht zur Besinnung und Versöhnung
19:00	Wörth	Andacht zur Besinnung und Versöhnung

### **Gründonnerstag | 02.04.**

18:30	Wörth	Abendmahlsliturgie, Hl. Messe, anschl. Anbetung
20:00	Walpertsk.	Abendmahlsliturgie, Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit

### **Karfreitag | 03.04.**

09:00	Walpertsk.	Kreuzwegandacht
10:00	Walpertsk.	Kinderkreuzwegandacht   Pfarrkirche
10:00	Wörth	Kinderkreuzwegandacht   Pfarrheim
10:30	Hörlkofen	Kinderkreuzwegandacht   Pfarrheim
14:00	Hörlkofen	Karfreitagsliturgie, anschl. Anbetung
14:00	Walpertsk.	Karfreitagsliturgie, anschl. Anbetung
15:30	Wörth	Karfreitagsliturgie, anschl. Anbetung

### **Karsamstag | 04.04.**

17:30	Hörlkofen	Osternachtfeier für Kinder   Pfarrheim
21:00	Wörth	Feier der hl. Osternacht mit Speisensegnung
21:00	Walpertsk.	Feier der hl. Osternacht mit Speisensegnung

**Ostersonntag | 05.04.**

05:00	Hörlkofen	Feier der hl. Osternacht mit Speisensegnung, anschl. Osterfrühstück
09:00	Walpertsk.	Festgottesdienst mit Speisensegnung
09:00	Wörth	Festgottesdienst mit Speisensegnung anschl. Ostereiersuche im Pfarrgarten
10:30	Hörlkofen	Festgottesdienst mit Speisensegnung

**Ostermontag | 06.04.**

09:00	Hörlkofen	Gottesdienst
10:30	Walpertsk.	Gottesdienst, anschl. Ostereiersuche im Pfarrgarten
10:30	Wörth	Wortgottesdienst

Termine für Krankenkommunion:

Freitag, 08.05.2015 | Freitag, 05.06.2015 | Freitag, 03.07.2015

**Termine****April 2015**

05.04.	Sonntag	07:00	Osterfrühstück   Pfarrheim Hörlkofen
06.04.	Montag		Oarschein der Kath. Landjugend Hörlkofen auf dem Dorfplatz Hörlkofen nach dem Gottesdienst
15.04.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag   Pfarrheim Hörlkofen
15.04.	Mittwoch	14:00	Seniorenachmittag   Maibaumstüberl Wörth
24.-26.04.			Stammeswochenende des Pfadfinderstammes Nemeta
25.04.	Samstag		RUKA - Altpapier- und Altkleidersammlung der Kath. Landjugend Hörlkofen, Wörth und Walpertskirchen

# Termine

<b>April 2015</b>			
25.04.	Samstag	19:00	Trompetenkonzert   Wörth
26.04.	Sonntag	10:00	Erstkommunion   Pfarrkirche Hörlkofen
26.04.	Sonntag	16:00	Musikalischer Salon   NBH Walpertskirchen
<b>Mai 2015</b>			
01.05.	Freitag		Maibaumaufstellen   Wörth
02.05.	Samstag	6:00	Wallfahrt nach Tuntenhausen der Pfarrgemeinden Wörth und Hörlkofen
10.05.	Sonntag		Erstkommunion   Pfarrkirche Walpertsk.
17.05.	Sonntag	10:00	Erstkommunion   Pfarrkirche Wörth
20.05.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag   Pfarrheim Hörlkofen
24.-26.05.			Pfingstlager   Pfadfinderstammes Nemeta
25.05.	Montag	7:00	Wallfahrt nach Hl. Blut   Wörth/Hörlkofen
<b>Juni 2015</b>			
04.06.	Donnerstag	9:00	Fronleichnam   Wörth
07.06.	Sonntag	8:30	Fronleichnam   Walpertskirchen
07.06.	Sonntag	9:00	Fronleichnam   Hörlkofen
14.06.	Sonntag		Pfarrfest   Wörth
<b>Juli 2015</b>			
05.07.	Sonntag	18:00	Die Zauberflöte   Pfarrheim Wörth
19.07.	Sonntag		Pfarrfest   Hörlkofen
25.07.	Samstag		Ministrantenausflug   Walpertskirchen
26.07.	Sonntag	10:30	Patrozinium   Neukirchen

Terminänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch die Termine im Verkündzettel der Pfarrgemeinden sowie auf unseren Internetseiten:

[www.pfarrverband-walpertskirchen.de](http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de) | [www.st-erhard-walpertskirchen.de](http://www.st-erhard-walpertskirchen.de)

[www.pfarrei-hoerlkofen.de](http://www.pfarrei-hoerlkofen.de) | [www.pfarrei-woerth.de](http://www.pfarrei-woerth.de).

## Ansprechpartner und Öffnungszeiten

<b>Pfarramt</b> <b>St. Erhard Walpertskirchen</b>	<b>Anschrift</b> Kirchenstraße 1   85469 Walpertskirchen <b>Pfarrsekretärin</b> Bärbl Widl <b>Telefon</b> 08122/42950   <b>Telefax</b> 08122/957618 <b>E-Mail</b> st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de  <b>Bürozeiten</b> Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr
<b>Pfarramt</b> <b>St. Peter Wörth</b> <b>St. Bartholomäus Hörlkofen</b>	<b>Anschrift</b> Pfarrer-Ostermayr-Straße 4   85457 Wörth <b>Pfarrsekretärin</b> Johanna Mayr Katharina Beck (Kindergarten) <b>Telefon</b> 08123/2443   <b>Telefax</b> 08123/8531 <b>E-Mail</b> st-peter.woerth@erzbistum-muenchen.de  <b>Bürozeiten</b> Montag 9.00 - 11.30 und 15.00 - 17.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 9.00 - 11.30 Uhr
<b>Pfarrer</b>	<b>Dr. Guy-Angelo Kangosa</b> <b>Telefon</b> 08123/998052 <b>E-Mail</b> angelokangosa@yahoo.com  <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr und Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung  <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth</i> Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Diakon</b>	<b>Christian Pastötter</b> <b>Telefon</b> 08762/7279966 (Pfarramt Reichenkirchen) <b>Mobil</b> 01753261041 <b>E-Mail</b> CPastoetter@erzbistum-muenchen.de  <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth nach Vereinbarung</i>

# Ansprechpartner und Öffnungszeiten

<b>Internet</b>	Pfarrverband   <a href="http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de">www.pfarrverband-walpertskirchen.de</a> Pfarrei Walpertskirchen   <a href="http://www.st-erhard-walpertskirchen.de">www.st-erhard-walpertskirchen.de</a> Pfarrei Hörlkofen   <a href="http://www.pfarrei-hoerlkofen.de">www.pfarrei-hoerlkofen.de</a> Pfarrei Wörth   <a href="http://www.pfarrei-woerth.de">www.pfarrei-woerth.de</a>	
<b>Kirchenmusiker</b>	Herta Albert   Walpertskirchen   08122/7533 Elisabeth Rauscher   Hörlkofen, Wörth   08123/4585	
<b>Trägervertretung</b>	<b>Kindergarten und -krippe St. Erhard Walpertskirchen u. Kinderhaus St. Peter Wörth</b> Andrea Ismail   Walpertskirchen   08122/2274358	
<b>Katholischer Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen</b>	<b>Leiterin</b> Gabriele Cilsik <b>Anschrift</b> Kirchenplatz 5   85469 Walpertskirchen   08122/6608 <a href="http://www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</a>	
<b>Katholischer Kindergarten St. Peter Wörth</b>	<b>Leiterin</b> Susanne Popp <b>Anschrift</b> Georgenweg 1   85457 Wörth   08123/1378 <a href="http://www.kita-woerth.de">www.kita-woerth.de</a>	
<b>Zwergergarten Walpertskirchen</b>	<b>Kontakt</b> Gertraud Renner <b>Anschrift</b> Wiesenweg 4   85469 Walpertskirchen   08122/10337 <b>E-Mail</b> <a href="mailto:gertraud.renner@web.de">gertraud.renner@web.de</a> <a href="http://www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</a>	
<b>Pfarrheim Walpertskirchen</b>	<b>Anschrift</b> Kirchenstraße 1   85469 Walpertskirchen   08122/42950	
<b>Pfarrheim Wörth</b>	<b>Anschrift</b> Georgenweg 3   85457 Wörth   08123/8286 <b>Reservierungen</b>   Pfarrbüro   08123/2443	
<b>Pfarrheim Hörlkofen</b>	<b>Anschrift</b> Erdinger Straße 2   85457 Hörlkofen <b>Kontakt</b> Walter Erhardt   08122/86640 Erich Beck   08122/10102	
<b>Walpertskirchen</b>	Pfarrgemeinderat	Andrea Ismail   08122/2274358
	Kirchenverwaltung	Dr. Guy-Angelo Kangosa   08123/998052
	Kirchenpfleger	Josef Renner   08122/3291
	Mesner	Georg Hörmann   08122/10732

<b>Wörth</b>	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Norbert Popp   08121/5104 Max Mayr   08123/2769 Stephan Schletter   08123/987357 Georg Klinger   08123/8708
<b>Hörlkofen</b>	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Dr. Bernd Sigmund   08122/84135 Dr. Wilhelm Grötsch   08122/48653 Bernd Jocham   08122/558577 Hedwig Schletter   08122/6039 Walter Erhardt   08122/86640
<b>Eine-Welt-Laden</b>	"Arche Noah"   im Untergeschoss Pfarrhaus Wörth Freitag 16.00 - 17.00 Uhr Sonntag 9.45 - 10.15 Uhr oder 11.00 - 11.30 Uhr jeweils nach dem Gottesdienst	

## Die Gottesdienstordnung und sonstige Nachrichten sind nachzulesen

-  in den Kirchenschauplätzen
-  in den Tageszeitungen
-  im Internet
-  oder auf dem Kirchenzettel

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Kirchenzettel auch gerne zu. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihr Pfarrbüro.

## Soziale Dienste

<b>Krankenhausbesuchsdienst</b>	Anni Hartl   Walpertskirchen   08083/462 Gertrud Bachmaier   Hörlkofen   08122/900198
<b>Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen</b>	1. Vorsitzende Rita Reichwein   08122/20875 2. Vorsitzende Anna Spielberger   08122/86402 www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de <b>Einsatzvermittlung</b> Beate Aust   Walpertskirchen   08122/42961 Rita Reichwein   Walpertskirchen   08122/20875

<b>Nachbarschaftshilfe Wörth / Hörlkofen e.V.</b>	1. Vorsitzender Gerhard Frühe   08123/8219 2. Vorsitzende Marianne Eder   08122/8344 <a href="http://www.nachbarschaftshilfe-woerth.de">www.nachbarschaftshilfe-woerth.de</a>  <b>Einsatzvermittlung</b> Brigitte Pilzweger   Wörth   08123/4500 Melanie Pöhlmann   Wörth   08123/927792 Reinhard Bauschulte   Hörlkofen   08122/7731 Rosi Schöberl   Hörlkofen   08122/54573
<b>Caritas Zentrum</b>	Kirchgasse 7   85435 Erding   08122/95594-0
<b>Zentrum der Familie</b>	Kirchgasse 7   85435 Erding   08122/6063 <b>Email</b> <a href="mailto:zentrumderfamilie@kbw-erding.de">zentrumderfamilie@kbw-erding.de</a> <b>Internet</b> <a href="http://www.zentrumderfamilie-erding.de">www.zentrumderfamilie-erding.de</a>

## Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden

### Gruppen des Pfarrverbandes

<b>Pfadfindergruppe</b>	Andrea Jaumann   08122/559757 <b>Treffen</b> Samstag 10 Uhr   Pfarrhaus Wörth <b>Internet</b> <a href="http://www.nemeta-hoerlkofen.de">www.nemeta-hoerlkofen.de</a>
-------------------------	--

### Gruppen der Pfarrgemeinde Walpertskirchen

<b>Jugendensemble Cantabile</b>	Herta Albert   08123/7533 Mittwoch   17.00 - 18.00 Uhr   Mehrzweckraum Schule
<b>Katholische Landjugend</b>	Andrea Stangl   08122/7885 Tobias Wölfinger   08122/18115 <a href="http://www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de</a>

<b>Katholische Landvolkbewegung</b>	Maria Eschbaumer   08122/7139 Anni Hartl   08083/462 www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de
<b>Eltern-Kind-Programm</b>	Gabriele Genstorfer   08122/54 07 75 www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de
<b>Senioren</b>	Elisabeth Fellermeier   08083/1551 Marion Wölfinger   08122/18115

## Gruppen der Pfarrgemeinde Wörth

<b>Kinder- und Jugendchor</b>	Regine Hofmann   08123/889232 Dienstag   17.15 - 17.45 Uhr   Vorschulkinder bis 4. Klasse Dienstag   19.30 - 20.30 Uhr   ab 5. Klasse bis Junge Erwachsene im Pfarrheim Wörth
<b>Kirchenchor Wörth und Hörlkofen</b>	Elisabeth Rauscher   08123/4585 Montag 20:00 - 21:30 Uhr   Pfarrheim Wörth
<b>Gospelchor Wörth-Hörlkofen</b>	Dr. Rupert Stadler Ansprechpartner: Gregor Osseforth   08123   4420
<b>Katholische Landjugend</b>	Christine Knauer   08121/45606 Daniel Hailer   0176-47704573
<b>Seniorenachmittag</b>	Annemarie Polner   08122/12935
<b>Ministranten</b>	Christine Knauer   08121/45606 Miriam Kressierer   08123/990555 Norbert Popp   08121/5104
<b>Frauengemeinschaft</b>	Roswitha Mayer   08122/3960

## Gruppen der Pfarrgemeinde Hörlkofen

<b>Kinderchor</b>	Gaby Bichlmaier   0172/8339093 Freitag   16:00 - 17:00 Uhr   Pfarrheim Hörlkofen
<b>Kirchenchor Wörth und Hörlkofen</b>	Elisabeth Rauscher   08123/4585 Montag   20:00 - 21:30 Uhr   Pfarrheim Wörth
<b>Katholische Landjugend</b>	Teresa Wirth   08122/10966 Mittwoch   19.30 Uhr   Pfarrheim Hörlkofen
<b>Senioren</b>	Luise Strohmaier   08122/20340
<b>Ministranten</b>	Anna Gebhard   08122/42226

## Impressum

- Herausgeber** Pfarrverband Walpertskirchen | Dr. Guy-Angelo Kangosa  
Kirchenstr. 1 | 85469 Walpertskirchen, Tel. 08122/42950
- Redaktion** Irmgard Hupfer | Josef Meier | Vera Naab  
Dr. Bernd Sigmund | Martina Stangl
- Auflage** 2.300
- Layout** 2015 Josef Meier
- Deckblatt** Gestaltung J. Meier | Foto © Matthias Buchwald, © Pfarrbriefservice
- Rückseite** Gestaltung J. Meier | Foto © Vera Naab
- Bildnachweis** Foto S. 4: Ch. Pastötter | Foto S. 3, 6, 59: J. Meier  
Übrige Fotos: siehe Bildunterschrift
- Internet** [www.pfarrverband-walpertskirchen.de](http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de)  
[www.st-erhard-walpertskirchen.de](http://www.st-erhard-walpertskirchen.de)  
[www.pfarrei-woerth.de](http://www.pfarrei-woerth.de)  
[www.pfarrei-hoerlkofen.de](http://www.pfarrei-hoerlkofen.de)
- Email** [st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de)
- Telefon** 08122 / 42950      **Telefax** 08122 / 957618

### *Nächster Pfarrbrief:*

- Redaktionsschluß** 21.06.2015  
**Erscheinungstermin** 26.07.2015

## Über die Erde sollst du barfuß gehen

Über die Erde  
sollst du barfuss gehen.  
Zieh die Schuhe aus,  
Schuhe machen dich blind.  
Du kannst doch den Weg  
mit deinen Zehen sehen.  
Auch das Wasser  
und den Wind.  
Sollst mit deinen Sohlen  
die Steine berühren,  
mit ganz nackter Haut.  
Dann wirst du bald spüren,  
dass dir die Erde vertraut.  
Spür das nasse Gras  
unter deinen Füßen  
und den trockenen Staub.  
Lass dir vom Moos  
die Sohlen streicheln und küssen  
und fühl  
das Knistern im Laub.  
Steig hinein,  
steig hinein in den Bach  
und lauf aufwärts  
dem Wasser entgegen.  
Halt dein Gesicht  
unter den Wasserfall.  
Und dann sollst du dich  
in die Sonne legen.

Leg deine Wange an die Erde,  
riech ihren Duft und spür,  
wie aufsteigt aus ihr  
eine ganz große Ruh'.  
Und dann ist die Erde  
ganz nah bei dir,  
und du weißt:  
Du bist ein Teil von allem  
und gehörst dazu.  
Ich - ein Teil von allem. Ich gehöre dazu.  
Zur schönen und blühenden Erde,  
zur großen und zerbrechlichen Welt.  
„Gott schaute an, was er gemacht, und  
siehe: es war sehr gut“ (Gen 1,31).  
Und Gott gab den Menschen sein  
Versprechen, alles Leben zu bewahren,  
und er setzte den Regenbogen als sein  
Erinnerungszeichen in die Wolken (vgl.  
Gen 9,9-17).  
So sei mit uns und bleibe bei uns der  
Segen Gottes - Segen für die Welt.  
Er stärke, ermutige und beglücke uns,  
schenke Freude im Leben.  
Im Namen des Vaters, durch den Sohn,  
im Heiligen Geist. Amen.

# **Einladung zu Maria**



**Begegnen Sie  
„der schönsten  
aller Frauen“  
bei den  
Maiandachten  
im Pfarrverband**